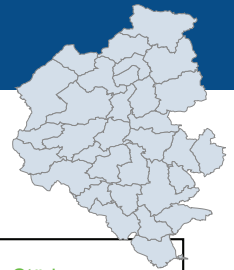


Erfolgsfaktoren für die Wirtschaft

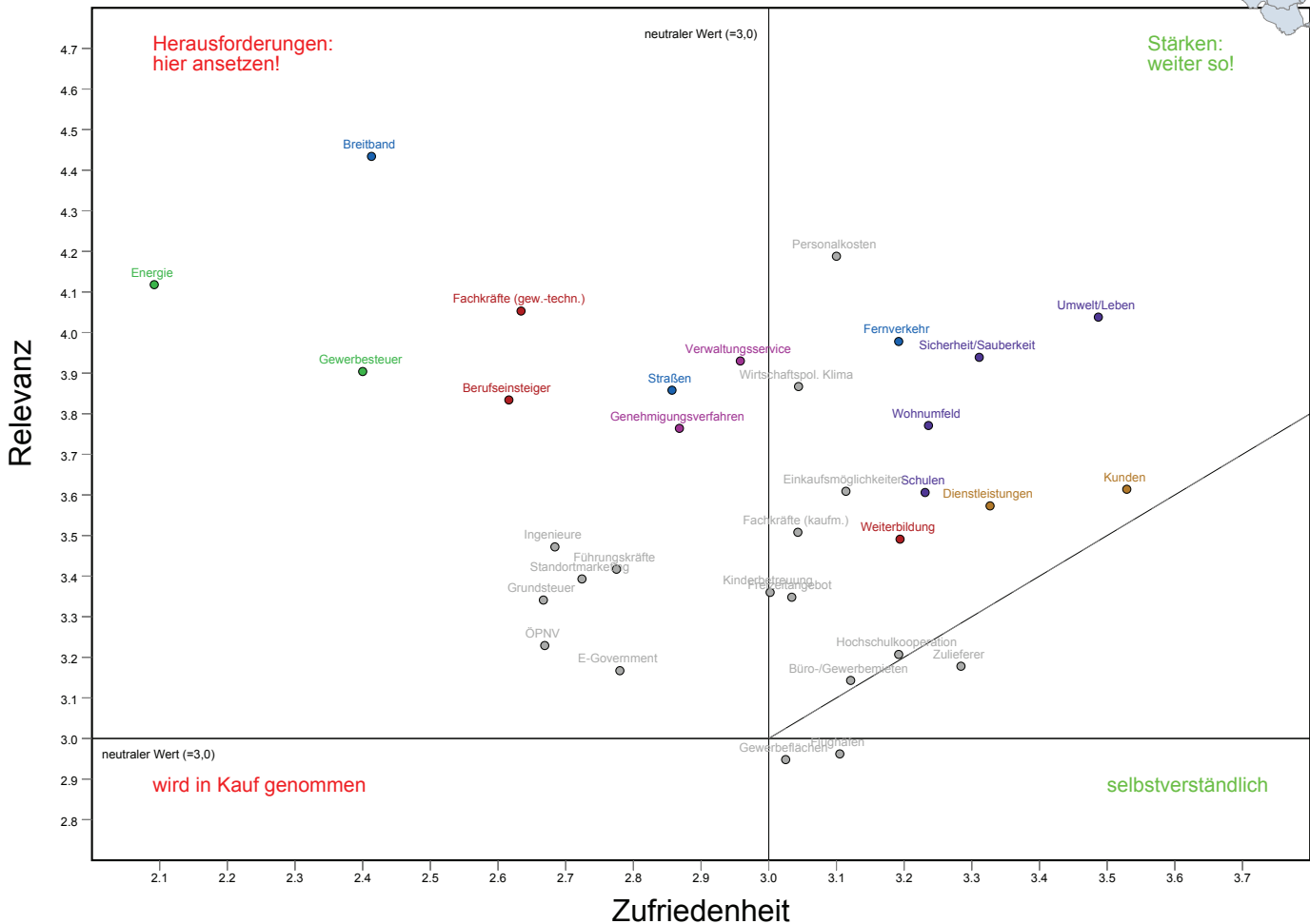
IHK-Lahn-Dill

I. Standortbewertung

20
14



Überblick



Bildung und Arbeitsmarkt
(Relevanz Ø 3.15, Zufriedenheit Ø 2.83)

- Regionales Weiterbildungsangebot
- Verfügbarkeit und Qualifikation von gewerblich-technischen Fachkräften
- Verfügbarkeit und Qualifikation von kaufmännischen Fachkräften
- Verfügbarkeit und Qualität von Ingenieuren
- Verfügbarkeit und Qualität von Führungskräften
- Verfügbarkeit von geeigneten Lehrstellenbewerbern / Berufseinsteigern

Marktnähe und Netzwerke
(Relevanz Ø 3.19, Zufriedenheit Ø 3.30)

- Räumliche Nähe zu Absatzmärkten und Kunden
- Räumliche Nähe zu Beschaffungsmärkten und Zulieferern
- Verfügbarkeit unternehmensnaher Dienstleistungen
- Kooperation / Netzwerke zwischen Unternehmen und Hochschulen

Standortkosten
(Relevanz Ø 3.53, Zufriedenheit Ø 2.63)

- Personalkosten
- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Büro- und Gewerbemieten
- Energiekosten

Infrastruktur
(Relevanz Ø 3.03, Zufriedenheit Ø 2.87)

- Breitband-Internetanbindung
- Zustand des lokalen Straßenverkehrsnetzes
- Anbindung an Straßennetz des Fernverkehrs
- Schiemenanbindung, Güterverkehr
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Anbindung an Flughäfen
- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen

Standortattraktivität
(Relevanz Ø 3.34, Zufriedenheit Ø 3.14)

- Standortmarketing der Gemeinde / Stadt
- Kinderbetreuungsangebot
- Angebot allgemeinbildender Schulen
- Freizeit-, Kultur-, Sportangebot
- Einkaufsmöglichkeiten
- Attraktivität des Wohnumfeldes
- Sicherheitssituation und Sauberkeit
- Umwelt- und Lebensqualität

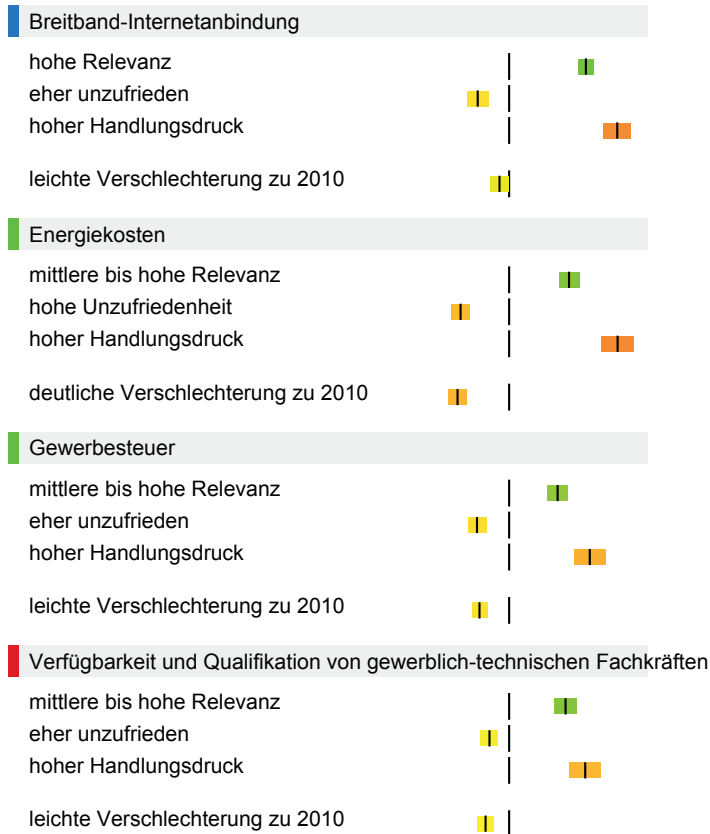
Standortklima
(Relevanz Ø 3.42, Zufriedenheit Ø 2.89)

- Wirtschaftspolitisches Klima am Standort
- Unternehmerfreundlichkeit und Service der Kommunalverwaltung
- Dauer von Genehmigungsverfahren
- Einsatz von E-Government (Online-Dienstleistungsangebot der Kommunen)



Top 8 Herausforderungen

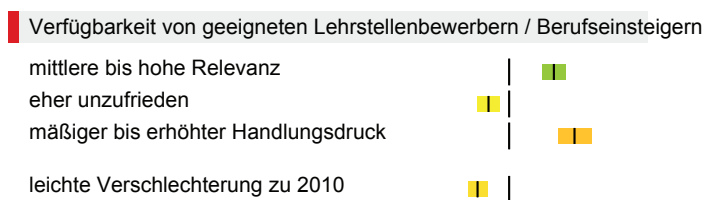
vorrangige Herausforderungen



weitere Herausforderungen (Forts.)



weitere Herausforderungen



Bereiche

- Bildung und Arbeitsmarkt
- Marktnähe und Netzwerke
- Standortkosten
- Infrastruktur
- Standortattraktivität
- Standortklima

Anmerkung:

Die Herausforderungen wurden auf der Grundlage der Relevanz und der Zufriedenheit des Merkmals eingeordnet.

Die vertikale Linie markiert den neutralen Wert; links davon werden geringe Werte abgetragen (geringe Relevanz, geringe Zufriedenheit, geringer Handlungsdruck, Verschlechterung); Einordnungen rechts der neutralen Linie markieren hohe Werte.

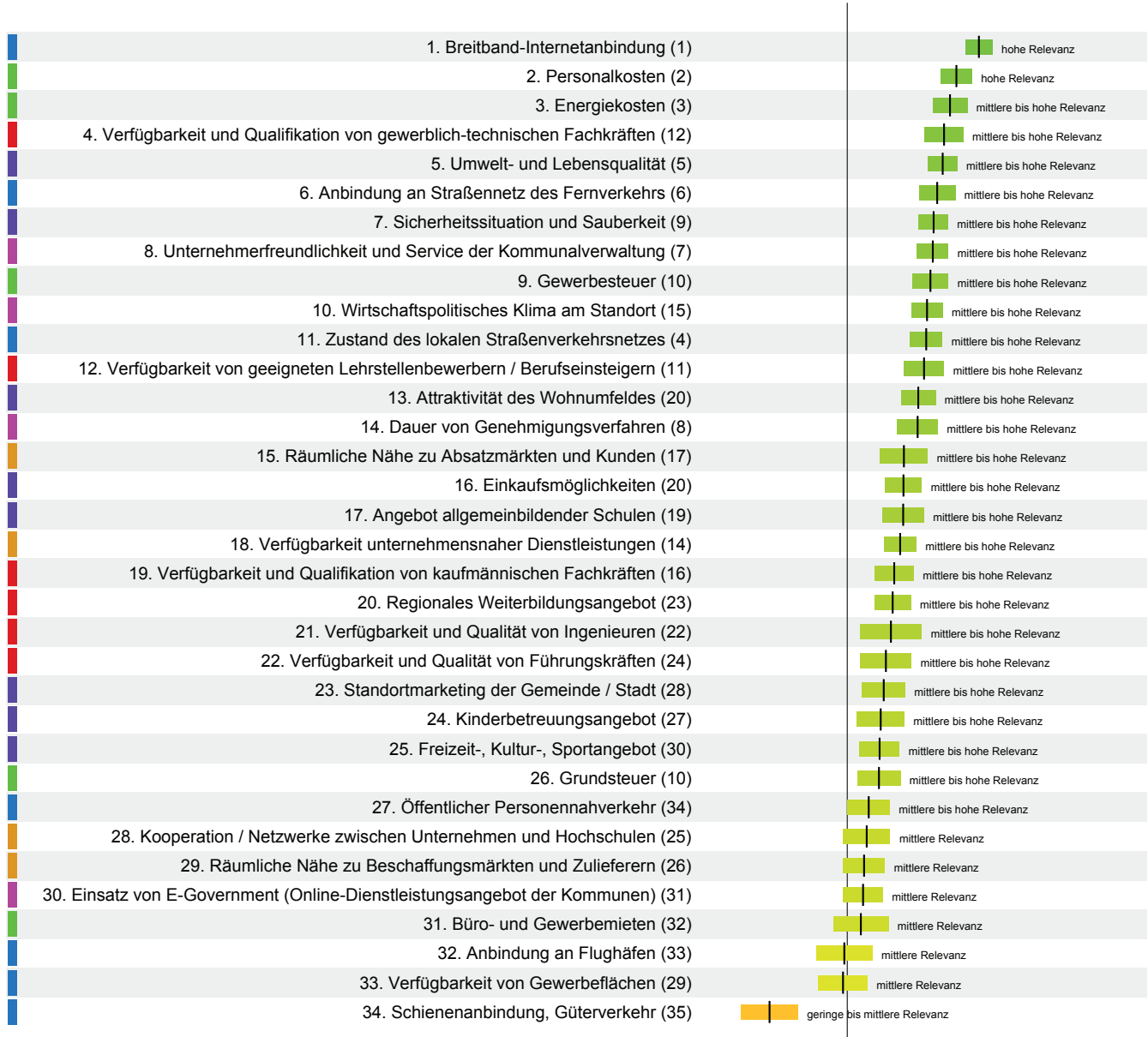
Zusätzlich wird diese Einordnung farblich unterstützt. Dabei stehen grüne Farben für positive Werte und rote Farben für negative Werte.

Die schwarze Markierung in der Mitte der farbigen Kästen ist der Mittelwert, der Kasten selbst umfasst das 95%-Konfidenzintervall (d.h. die Wahrscheinlichkeit, mit der der Mittelwert in diesem Bereich liegt).



Relevanz der Standortfaktoren im Detail

neutraler Wert (=3,0)



Bereiche

- Bildung und Arbeitsmarkt
- Marktnähe und Netzwerke
- Standortkosten
- Infrastruktur
- Standortattraktivität
- Standortklima

Anmerkung:

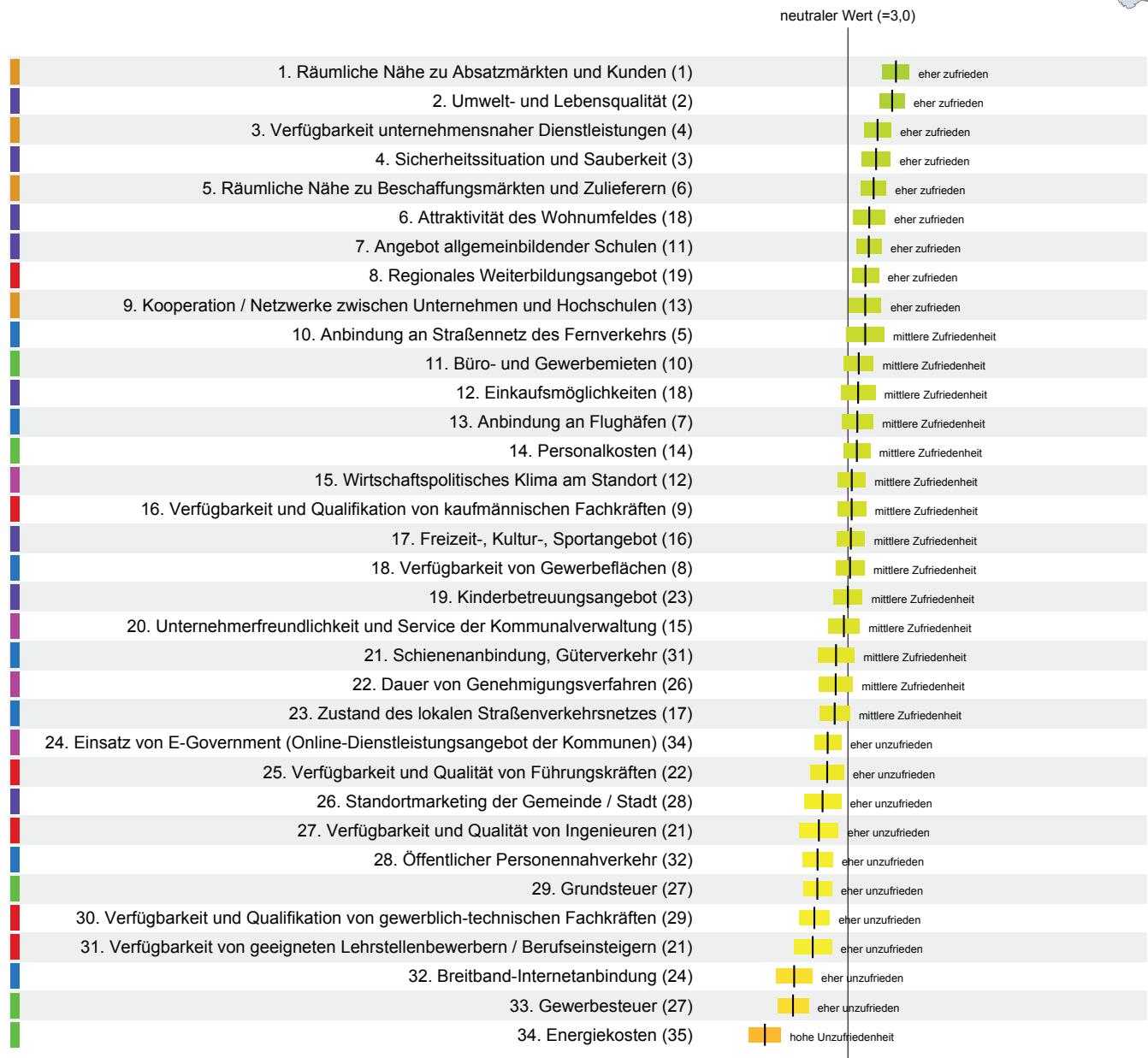
Die Abbildung zeigt die Relevanz der Standortfaktoren für alle Merkmale, absteigend sortiert.

Die vertikale Linie markiert den neutralen Wert. Standortfaktoren, deren Mittelwertmarkierung (schwarzer vertikaler Strich) links von der neutralen Linie befindet, werden weniger relevant eingeschätzt. Faktoren, deren Mittelwertmarkierung sich rechts der Linie befinden, werden als relevant eingestuft. Die Kästen markieren das 95%-Konfidenzintervall (=Wahrscheinlichkeit, dass der Mittelwert in dem Bereich liegt).

Der Wert in Klammern hinter der Bezeichnung der Standortfaktoren ist der Rang des Merkmals bei der Befragung 2010.



Zufriedenheit im Detail



Bereiche

- Bildung und Arbeitsmarkt
- Marktnähe und Netzwerke
- Standortkosten
- Infrastruktur
- Standortattraktivität
- Standortklima

Anmerkung:

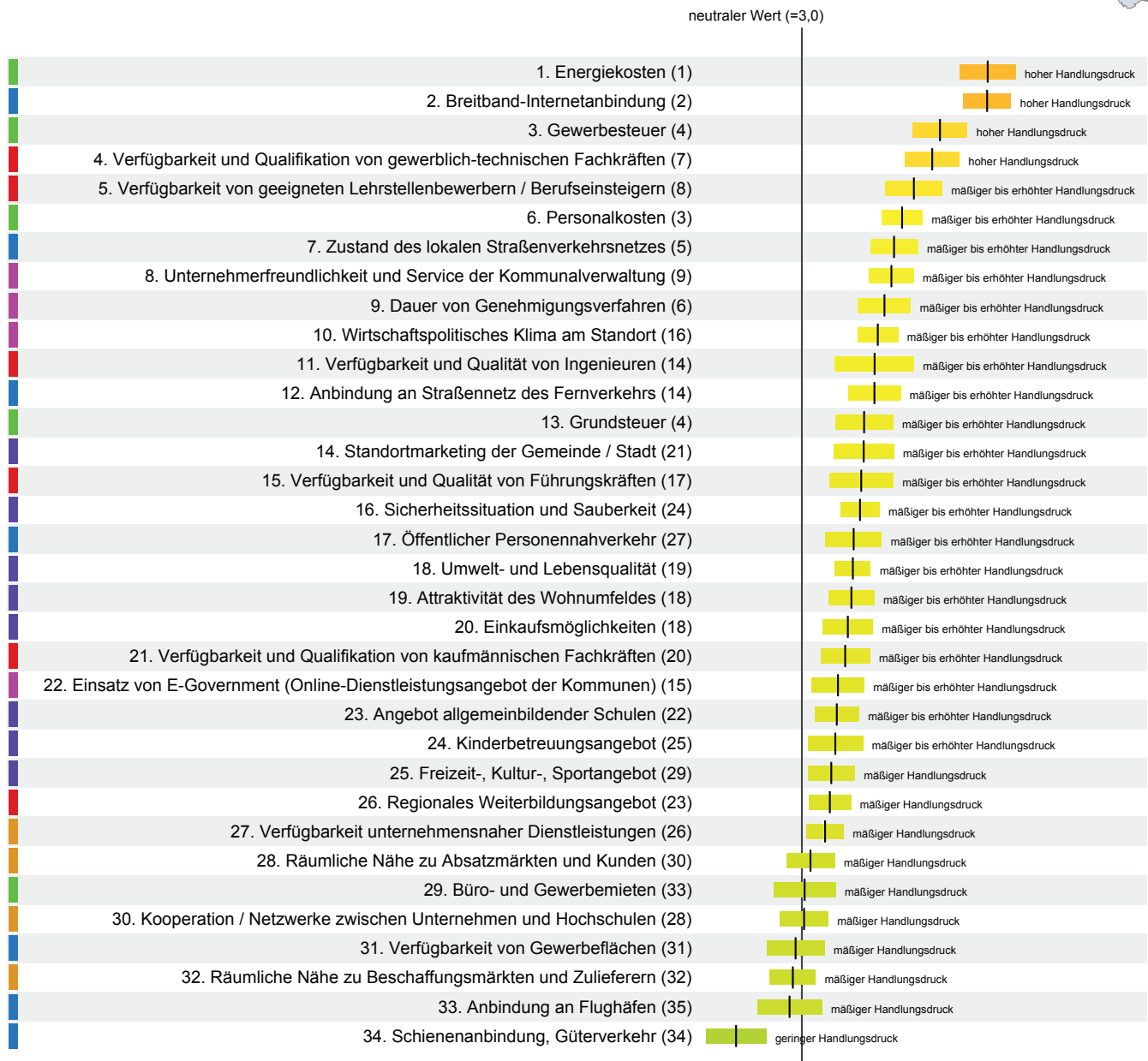
Die Abbildung zeigt die Zufriedenheit mit den Standortfaktoren für alle Merkmale, absteigend sortiert.

Die vertikale Linie markiert den neutralen Wert. Mit Standortfaktoren, deren Mittelwertmarkierung (schwarzer vertikaler Strich) links von der neutralen Linie befindet, sind die befragten Unternehmen unzufrieden. Faktoren, deren Mittelwertmarkierung sich rechts der Linie befinden, signalisieren Zufriedenheit. Die Kästen markieren das 95%-Konfidenzintervall (=Wahrscheinlichkeit, dass der Mittelwert in dem Bereich liegt).

Der Wert in Klammern hinter der Bezeichnung der Standortfaktoren ist der Rang des Merkmals bei der Befragung 2010.



Handlungsfelder im Detail



Bereiche

- Bildung und Arbeitsmarkt
- Marktnähe und Netzwerke
- Standortkosten
- Infrastruktur
- Standortattraktivität
- Standortklima

Anmerkung:

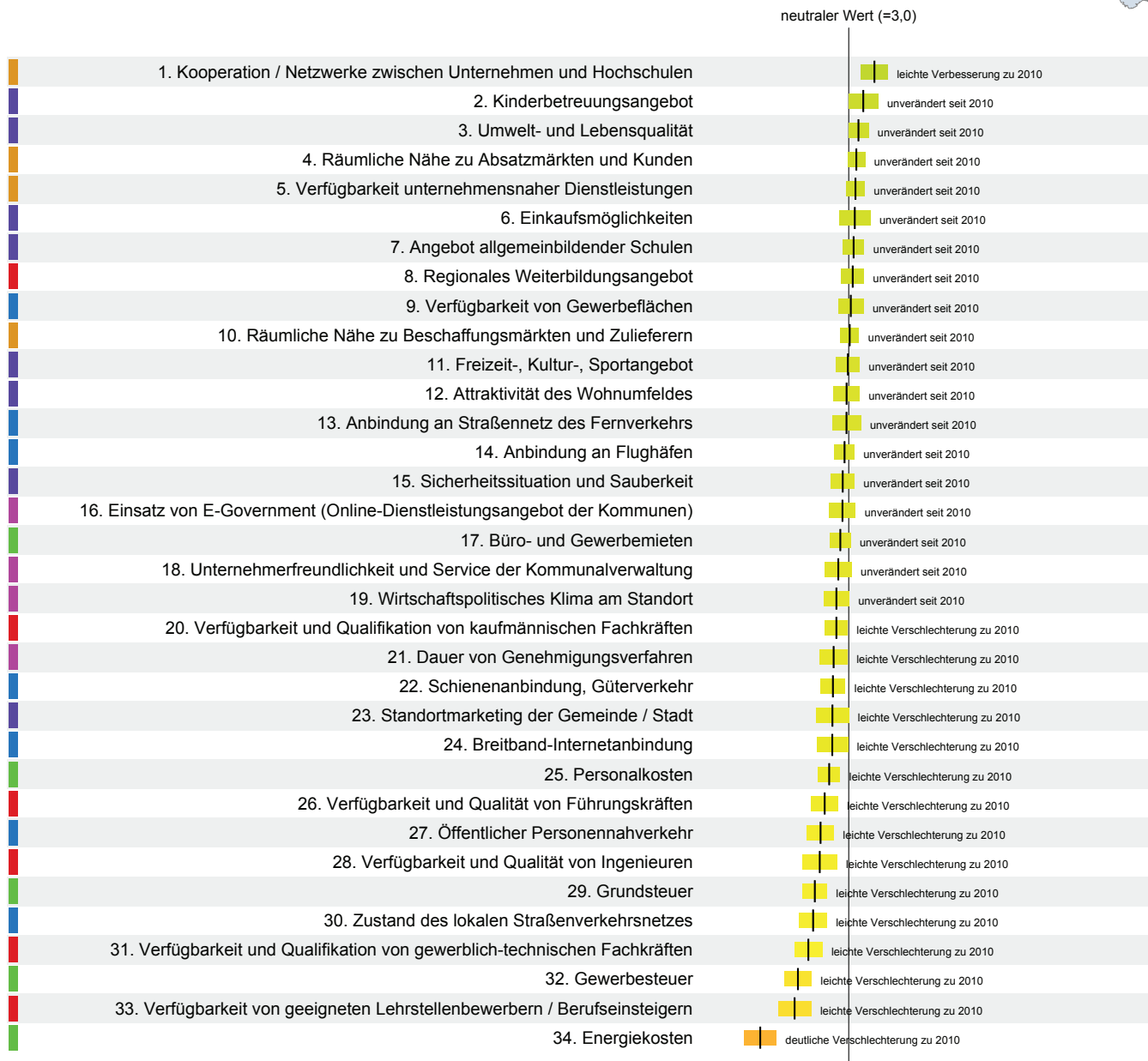
Die Abbildung zeigt den Handlungsdruck für alle Merkmale, absteigend sortiert.

Die vertikale Linie markiert den neutralen Wert. Mit Standortfaktoren, deren Mittelwertmarkierung (schwarzer vertikaler Strich) links von der neutralen Linie befindet, ist der Handlungsdruck gering. Bei Standortfaktoren, deren Mittelwertmarkierung sich rechts der Linie befinden, sehen die befragten Unternehmen eine Handlungsnotwendigkeit. Die Kästen markieren das 95%-Konfidenzintervall (=Wahrscheinlichkeit, dass der Mittelwert in dem Bereich liegt).

Der Wert in Klammern hinter der Bezeichnung der Standortfaktoren ist der Rang des Merkmals bei der Befragung 2010.



Veränderung seit 2010 im Detail



Bereiche

- Bildung und Arbeitsmarkt
- Marktnähe und Netzwerke
- Standortkosten
- Infrastruktur
- Standortattraktivität
- Standortklima

Anmerkung:

Die Abbildung zeigt die wahrgenommene Veränderung der Standortfaktoren seit 2010 für alle Merkmale, absteigend sortiert.

Die vertikale Linie markiert den neutralen Wert. Mit Standortfaktoren, deren Mittelwertmarkierung (schwarzer vertikaler Strich) links von der neutralen Linie befindet, sind die befragten Unternehmen unzufrieden. Faktoren, deren Mittelwertmarkierung sich rechts der Linie befinden, signalisieren Zufriedenheit. Die Kästen markieren das 95%-Konfidenzintervall (=Wahrscheinlichkeit, dass der Mittelwert in dem Bereich liegt).

Der Wert in Klammern hinter der Bezeichnung der Standortfaktoren ist der Rang des Merkmals bei der Befragung 2010.